

An den

Bezirksausschuss Granterath – Hetzerath

z.H. Herrn Vorsitzenden Walter von der Forst

Erreichbarkeit Haus Hohenbusch für Fußgänger/-innen und Radfahrende

Sehr geehrter Herr von der Forst, sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserem Antrag vom 11.08.2022 (WLAN) möchten wir einen weiteren Aspekt zur Attraktivierung von Haus Hohenbusch als Ausflugsziel und Veranstaltungsgelände ansprechen.

Wer Haus Hohenbusch über die K29 zu Fuß oder per Rad erreichen will, ist in weiten Teilen auf die Nutzung der Straße angewiesen, verbunden mit den bekannten Risiken des Straßenverkehrs.

An einer Stelle ist bereits ein Weg zur Nutzung als Fuß- und / oder Radweg vorhanden:
Auf einem Teilstück zwischen Hetzerath und der Feldwegkreuzung kann ein parallel verlaufender Weg genutzt werden.

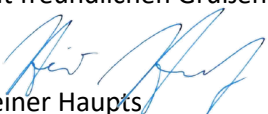
Bis zu diesem Weg (von Hetzerath kommend) besteht keine Ausweichmöglichkeit, gleiches gilt für den Weg entlang der Mauer sowie komplett vom Kreisverkehr Hückelhovener Straße aus Richtung Matzerath kommend bis Haus Hohenbusch.

Wir beantragen, an die Stadtverwaltung einen Prüfungsauftrag zu erteilen, ob parallel zu K29 (Hohenbuscher Str.) in folgenden Bereichen Fuß-/Radwege angelegt werden können:

1. Von der Kreuzung Hatzurodestraße bis zum vorhandenen Feldweg östlich der K29
2. Entlang der „Hohenbuscher Mauer“ von der Feldwegkreuzung bis zur Einfahrt auf das Gelände, dieses Stück war in der Vergangenheit schon als Fußweg mit Schotterbelag angelegt, ist inzwischen aber wieder „verwildert“.
3. Von der Geländeeinfahrt Hohenbusch bis zum Kreisverkehr Hückelhovener Straße.

Für Rückfragen steht Heiner Haupts (mobil 01 76 / 8432 4260, Mail heinerhaupts@aol.com) oder Karl Mones (mobil 0157 / 5291 0781) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Haupts
Vorsitzender OV Hetzerath
und Sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss

Karl Mones
stv. Vorsitzender OV Granterath